

## Protokoll

**Datum:**  
11.05.12

**Protokollführung:**  
P. Niklaus

**Uhrzeit:** Von 15:00 Bis ..... Uhr

**Seite(n):** 2

**Anlass:**  Sitzung: .....

Begehung: Deutschhöfer Grund Üchtelhausen

Sonstiges: .....

**Teilnehmer siehe Teilnehmerliste**

TOP	Problem(e) und Maßnahme(n)	Termine	Sonstiges
1.	Um 15:00 Begrüßung durch Hr. Krüger ALE. Teilnehmer Hr. Schmitt (Ansprechpartner), Hr. May (Öffentlichkeit), Hr. Heusinger zweiter Bürgermeister, Hr. Schelbert Förster und die übrigen Begehungsteilnehmer in der Summe 22. Hr. Günzelmann war entschuldigt. Die Presse war durch Fr. Friedel vom Landwirtschaftlichen Wochenblatt vertreten.		
2.	Hr. Krüger zeigte den Wald anhand eines Großplanes und wies darauf hin, dass es sich um ein FFH-Gebiet handelt. Die Teilnehmer sollen wieder auf Lage, Wegebau und Abgrenzung und andere Auffälligkeiten achten. Die Teilnehmer erhielten wieder einen Lageplan.		
3.	Es wurde über die erste Waldabteilung rechts oben am Waldrand gesprochen, diese komplett in das Verfahren einzubeziehen (Halbelau). Der Arbeitskreis ging los und am Ende des Privatwaldstreifens bildete sich die erste Runde. Bis auf das Grundstück Niklaus Georg werden alle anderen Grundstücke in das Verfahren aufgenommen.		
4.	An der ehemaligen Kläranlage hielt die Gruppe erneut an. Hier wurde optisch und an Hand der Karte der Privatwaldstreifen auf der gegenüberliegenden Seite beschrieben. Am Waldrand gibt es einen Erdweg. An der Grenze des großen Waldstückes der Gemeinde hielt man kurz an und diskutierte, ob man oberhalb des Privatwaldstreifens (Reutacker Schlag) weiter geht? Der Arbeitskreis läuft auf dem Hauptweg weiter.		
5.	Am Ende der Wiesen, dem vierten Haltepunkt (Grenze zur Stadt Schweinfurt) zeigte der Ortsobmann Hr. Graser einen Grenzstein mit dem Wappen der Stadt Schweinfurt und Üchtelhausen. Hr. Krüger erklärte die Örtlichkeit anhand der großen Karte. Über den Privatwaldstreifen im Wiesengrund an der Gemarkungsgrenze zu SW wurde diskutiert. Ein Teilnehmer bemerkte, der Gemeindeweg ist das größte Grundstück. Es soll einen Termin mit dem Vertreter der Stadt SW geben.		
6.	Die Gruppe ging weiter über die Wiese zur anderen Seite. Hier zeigte Hr. Krüger am Plan die Privatwaldabteilung (Zachelschlag 4,5 ha.)		
7.	Der Arbeitskreis ging den staatlichen Privatweg hinauf bis zur Grundstücksgrenze am Gemeindewald. Die Wegbenutzung war Diskussionsthema.		

8.	Am Graben im Wald hielt man zur erneuten Halbkreisrunde an. Die Karte wurde erklärt und über möglichen Wegebau gesprochen. Erdweg über Wiese? Die mögliche Rückegasse soll bergab geführt werden. Wegen des FFH Gebietes soll ein Vorgespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde gesprochen werden um Rechtsklarheit zu schaffen.		
9.	Im Wald (Dicker Berg) am alten Hesselbacher Weg hielt die Gruppe an. Der vorhandene Weg kann für die Erschließung dienen. Hr. Krüger lobte Hr. Graser für die gute Abmarkung mittels Pflöcke.		
10.	Am Waldrand wurde über die kleine Privatwaldfläche gesprochen, diese evtl. mit der Gemeinde zu tauschen? Der Waldstreifen entlang des Weges soll auf in das Verfahren aufgenommen werden. Hr. Thierfelder kam zur Gruppe dazu.		
11.	Bei der Halbkreisrunde am Weg oberhalb des Viereckschlages wurde festgestellt, der Wald hat eine Größe von 2900m <sup>2</sup> bei ca. 24 Besitzern und besitzt Wegeanschluß.		
12.	Am Ausgangspunkt angekommen erklärt Hr. Krüger die Begehungsstrecke und die Ergebnisse. Es wurde über die Kleinprivatwaldflächen an der Schule und Hochbehälter (Forst) gesprochen und beschlossen, diese in die Neuordnung auf zu nehmen. Hr. Krüger bedankte sich bei dem Arbeitskreis für die aktive Mitarbeit und lud alle für <b>Mittwoch 16.05.12 in das Pfarrheim um 19:30</b> ein. Thema <b>„Waldbewertung“</b>		

[P. Niklaus]